

Im Schlepptau durch die Tauern

Kinderanhängertour durch das Krimmler Achental

Auf der Fahrt durch das längste und höchstgelegene Tal der Venedigergruppe sehen Kinder große Wasserfälle und Gletscher und können sich bei Almhütten sowie an Felsen und Bächen austoben.

Mountainbiketour mit Kinderanhänger

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Mountainbikeausrüstung inkl. Helm, Kinderanhänger, ggf. Stirnlampe, ggf. GPS-Gerät (GPS-Track siehe www.davmo.de/alpinwelt-tourentipps/mountainbike)
Dauer	3–4 Std.
Höhendifferenz	↗ 230 Hm, ↘ 740 Hm
Strecke	31,5 km

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Hölzlahneralm (1583 m); hierhin mit Wandertaxi von Krimml, Voranmeldung erforderlich, Tel. Nationalparktaxi +43 664 2612174, Meschik +43 664 1217076

Ab München: Auto 2,5 Std., Bahn + Bus 4–5,5 Std.

Einkehr/Stützpunkt: Hölzlahneralm (1583 m), Tel. +43 664 5078348 – www.hoelzlahner.at; Veitenalm (1583 m), Tel. +43 6564 7492; Söllnalm (1585 m), Tel. +43 6564 7310; Krimmler Tauernhaus (1622 m), Tel. +43

664 2612174 – www.krimmler-tauernhaus.at

Karte: AV-Karten 35/3 „Zillertaler Alpen Ost“ und 36 „Venedigergruppe“ 1:25 000, Freytag&Berndt WK 5121 „Großvenediger, Nationalpark Hohe Tauern, Krimml, Mittersill“ 1:35 000

Weg: Von der Hölzlahneralm sind es etwa 13 km auf breitem Weg, die man bei stets sanfter Steigung bis zum Talschluss hinter der Innerkeesalm (1810 m) pedalieren kann. Der Weg führt anfangs immer wieder an Almen mit Spielplätzen und Tieren vorbei bis zum Krimmler Tauernhaus. Es markiert etwa die Hälfte des Weges. Dahinter wird es einsamer. Am Talschluss nahe



© alpinwelt z/2018, Text & Foto: Ute Watzl

der Materialeisbahn der Warnsdorfer Hütte wird man mit einem Blick auf das Krimmler Kees belohnt. Auf dem Rückweg rollen die Räder zunächst gemächlich auf demselben Weg zurück zur Hölzlahneralm. Danach wird es steiler. Mit den Kindern im Anhänger werden die Bremsen ordentlich gefordert. Es folgt der 300 Meter lange Anna-Tunnel (Stirnlampe!). In Kehren rollen die Räder bis in den Ort Krimml hinab.

Größere Kinder können diese Route natürlich selbst fahren. Dann bieten sich auch die weiteren 450 Höhenmeter zu Fuß bis zur Warnsdorfer Hütte an. Von hier aus liegt einem das Tal zu Füßen, und der Gletscher scheint zum Greifen nah. Nach gemütlichem Hüttenabend und Übernachtung geht es am nächsten Morgen wieder ins Tal zurück.